

Der neue CMC Dynamic Portfolio Swap (DPS)

Erst am Ende zählt das Ergebnis

Ein Golf-Parcours geht über 18 Löcher, ein Fußballspiel dauert 90 Minuten und wer in Wimbledon den ersten Satz verliert, kann immer noch nach fünf Sätzen als Sieger vom Platz gehen. Nicht ein einzelner Schlag oder ein einziger Fehler in der Abwehr entscheidet über Erfolg oder Misserfolg, sondern die Performance über die gesamte Dauer eines Spiels.

Gleiches gilt fürs Trading: Ein Verlust einzelner Trades ist oft ein (herber) Rückschlag - aber auch hier zählt am Ende das Gesamtergebnis.

Traden wie die Profis

Was institutionelle Anleger schon lange praktizieren, hat CMC Markets nun auch als Kontomodell für Privatanleger aufgesetzt. Innerhalb des DPS kann ein Trader synthetische Positionen eröffnen und schließen. Sie werden im DPS zusammengefasst und das Nettoergebnis, also entweder Gewinn oder Verlust, wird erst mit einem Realisierungsereignis realisiert. Dieses Ereignis kann der Trader jederzeit selbst initiieren, tritt aber spätestens mit dem Ende des Kalenderjahres ein. Der DPS wird bei CMC Markets ebenfalls über die innovative NextGeneration Handelsplattform abgebildet. Dort können synthetische Positionen



auf über 11.500 Produkte eröffnet und geschlossen werden, nahezu rund um die Uhr, egal ob long oder short. Die synthetischen Positionen nutzen ebenfalls den Hebeleffekt, der Gewinne und Verluste gleichermaßen verstärkt.

Vom Trader zum Portfoliomanager

Mit dem DPS wird der Trader zum Portfoliomanager und kann zum Beispiel den Erfolg oder Misserfolg seiner Handelsstrategie über einen bestimmten Zeitraum ganz unabhängig von der Anzahl der synthetischen Positionen ermitteln. Genau wie ein verpatztes drittes Loch auf dem Grün auf die Psyche der Spieler schlägt, kann sich die Glattstellung einer Verlustposition negativ auf das Verhalten des Traders auswirken. Im DPS ist der Verlust aber wahrscheinlich nur einer von vielen,

der kombiniert mit den Gewinnen erst am Ende der Periode realisiert wird. Zu diesem Realisierungsereignis werden alle synthetischen Positionen innerhalb des DPS bewertet, der Nettowert berechnet und die Abgeltungssteuer* abgeführt.

*Steuerliche Behandlung noch offen:

Apropos Steuer: Die für den DPS geltenden deutschen Steuervorschriften sind komplex und müssen auf der Grundlage der persönlichen Umstände des Anlegers geprüft werden. In Deutschland wurden vor kurzem neue Verlustverrechnungsbeschränkungen für deutsche Privatpersonen eingeführt, die erhebliche Auswirkungen auf die steuerlichen Folgen von Investitionen in Derivate haben. In dieser Hinsicht könnte die Anlage in einen DPS anders eingeordnet werden als eine Anlage in CFDs. Anleger müssen allerdings berücksichtigen, dass es sich bei DPS um ein neues Produkt für Privatpersonen handelt und CMC Markets keinerlei Steuerberatung für Kunden leistet. CMC Markets übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für eine bestimmte steuerliche Behandlung des DPS bei deutschen Privatpersonen. Daher sollten interessierte Anleger ihren eigenen steuerlichen Rat zu diesem Thema einholen. •



Gehebelt
traden



Synthetische
Positionen bündeln



Portfolio
realisieren

Disclaimer: Dynamic Portfolio Swaps (DPS) sind komplexe Instrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Diese Produkte eignen sich nicht für alle Anleger. Investieren Sie nur Gelder, die Sie verlieren können und lassen Sie sich gegebenenfalls von dritter Seite unabhängig beraten.